



Was dein Herz braucht

Ich halte mein wenige Wochen altes Enkelkind auf dem Schoß.
Er kann noch nicht alleine sitzen.
Ich gebe seinem Rücken Halt.
Die Ärmchen rudern,
ich fasse sie, biete Sicherheit in der für ihn unbegrenzten Welt.
Das Kind kommt zur Ruhe —
getragen und gehalten.

GOTT, das ersehne ich von DIR,
für mich und alle, die verunsichert sind in dieser Zeit:
Dass DU trägst und hältst
Dass wir sicher sind bei DIR
Ruhe finden für Leib und Seele.

*„Sei stille dem Herrn und warte auf Gott,
er wird dir geben, was dein Herz braucht“
(nach Psalm 37,7)*

Astrid Alt

aufwind

Inspirationen zum
Weitergehen und **Weitergeben**